

schaft des Bluts<sup>58</sup> Christi. Da redet S. Paulus beides von den Elementen des Abendmals vnd sagt zugleich, das mit denselben mitgeteilet, ausgespendet vnd gegeben werde der Ware Leib vnd Blut Christi; vnd [C 1v:] nicht alleine derselben Frucht, Krafft, wolthaten, wie die Sacramentschwermer es verke-  
 5 ren. Darnach sind in gemelter definition diese wort betrieglich auff schrauben gesetzt, „in qua sumptione Filius Dei vere et substantialiter adest.“<sup>59</sup> Das ist: „in welcher niessung der Son Gottes Wahrhaftig vnd wesentlich da ist.“ Denn sie nemen allhier nur den Son Gottes, als der nach seiner Göttlichen Natur nur gegenwertig bey dem Abendmal sey, vnd nennen jn allhier nicht  
 10 Christum, wie Lutherus. Denn darunter wollen sie verbergen die meinung der Schwarmgeister, das Christi warer vnd Natürlicher Leib nicht warhaftig alda sey, bey vnd in dem Abendmal, vnd nicht mit Brot vnd Wein ausgeteilet werde.

Item sie erkleren hiemit, was sie meinen, das sie gesagt, es sey eine gemein-  
 15 schaft des Leibs Christi: Das ist, sagen sie, das Gottes Son warhaftig vnd wesentlich da ist vnd den gleubigen seine wolthat zueigene. Gleich also reden die Sacramentirer. Heisset aber das nicht den Herren Christum mit seinen Naturen trennen? Gottes Son, das ist die Gottheit, sol bey dem Abendmal wesentlich sein, darumb reden sie also. Aber nach seiner Menschheit sol  
 20 Christus nicht warhaftig noch wesentlich da sein. Denn sein Leib vnd Blut sol im Himel bleiben vnd vom Abendmal nach seinem wesen weit abge-sondert sein.

Item es wird die materia coenae, was wir da essen vnd trincken, fein vertuschet vnd nur des Glaubens gedacht. Aber das wir beide mit dem munde den  
 25 Leib vnd Blut Christi warhaftig vnd wesentlich empfangen vnd auch mit dem Glauben, das ist allhier ausgeleschet vnd verschwiegen.

[C 2r:] Derwegen ist die definition nimium generalis et ambigua, das ist: zu weitleufftig vnd vnter verdackten<sup>60</sup> vnd betrieglichen worten, welcher die Sacramentirer brauchen, verdecktig. Darnach drücket sie nicht fein klar aus  
 30 die Materien, was wir alldar nach den worten Christi essen vnd trincken sollen, wie D. Luther thut im Catechismo. Item redet auch nicht volkomen vnd deutlich, wie man das Abendmal brauchen vnd geniessen sol. Aber von diesen stücken bald weiter. Derwegen solche Sacramentirische, verschlagene, gefehrliche vnd betriegliche definition billich alle Gottfürchtende Christen verwerffen. Vnd obgleich jemand sagen wolte, etliche andere hetten auch  
 35 solcher definition gebraucht, so ist doch die Antwort drauff et male, das ist, es ist drumb nicht recht geschehen.

<sup>58</sup> Sic! Gemeint ist, wie auch aus dem Folgendem hervorgeht: des Leibs.

<sup>59</sup> Vgl. „Wittenberger Katechismus“, 128, unsere Ausgabe, Nr. 2: Wittenberger Katechismus (1571), 278.

<sup>60</sup> verdeckten, verschleiern den.